

**TAUBENKONZERT**

# DIE TAUBE



Nachkommen der Felsentaube

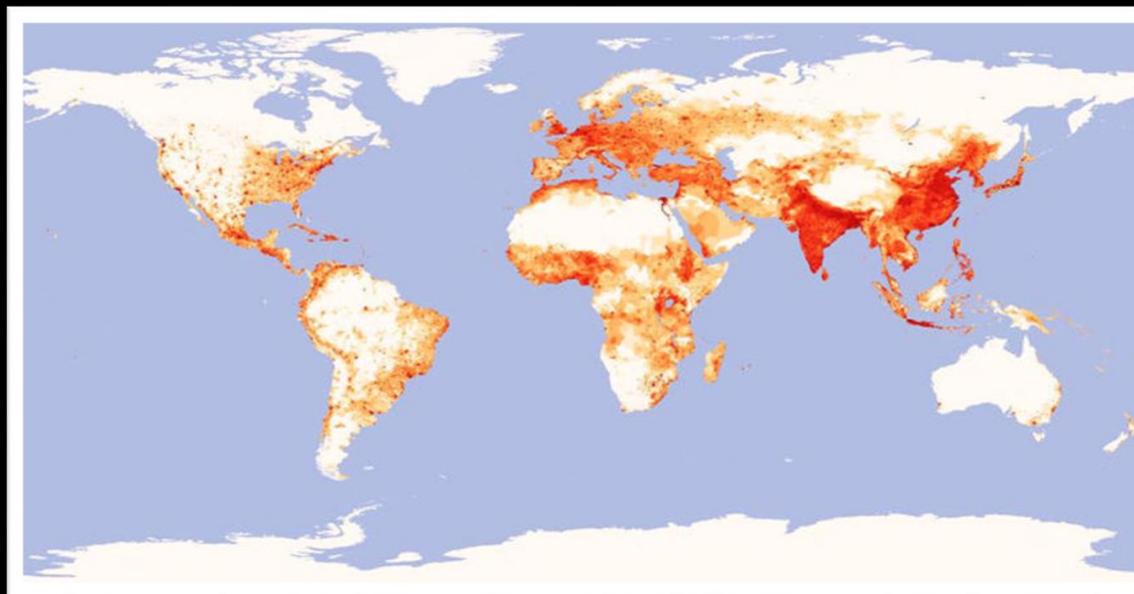


Erwähnung bereits in der Antike



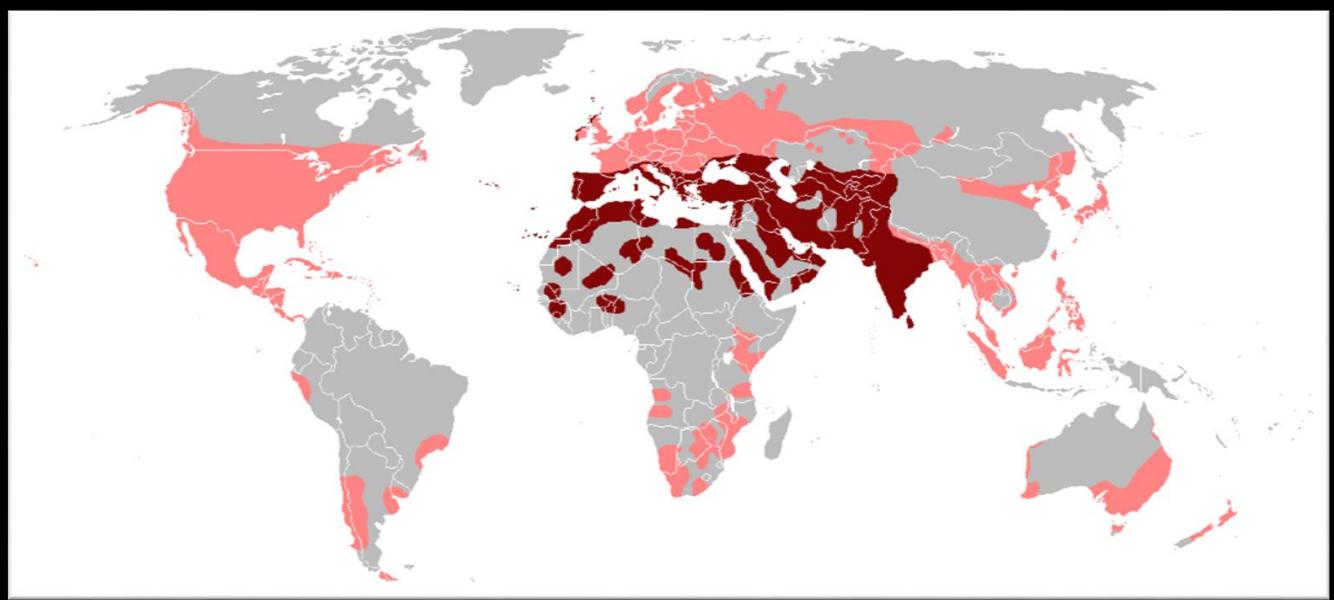
verwildertes Haustier

# DIE TAUBE



HEATMAP  
MENSCH

HEATMAP  
TAUBE



# DIE TAUBE



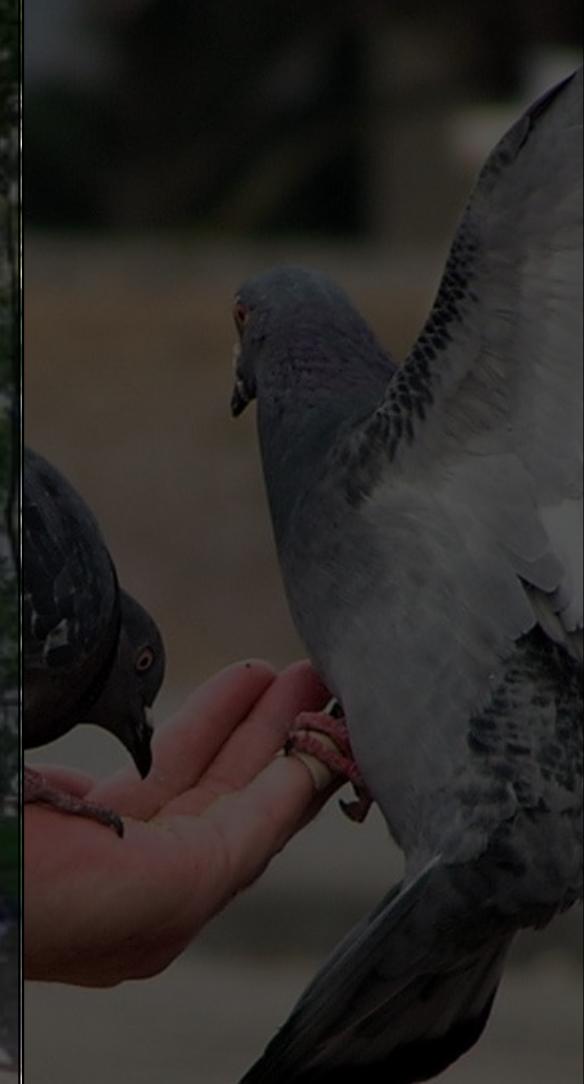
# DIE BLEMATIK



# DIE MAßNAHMEN



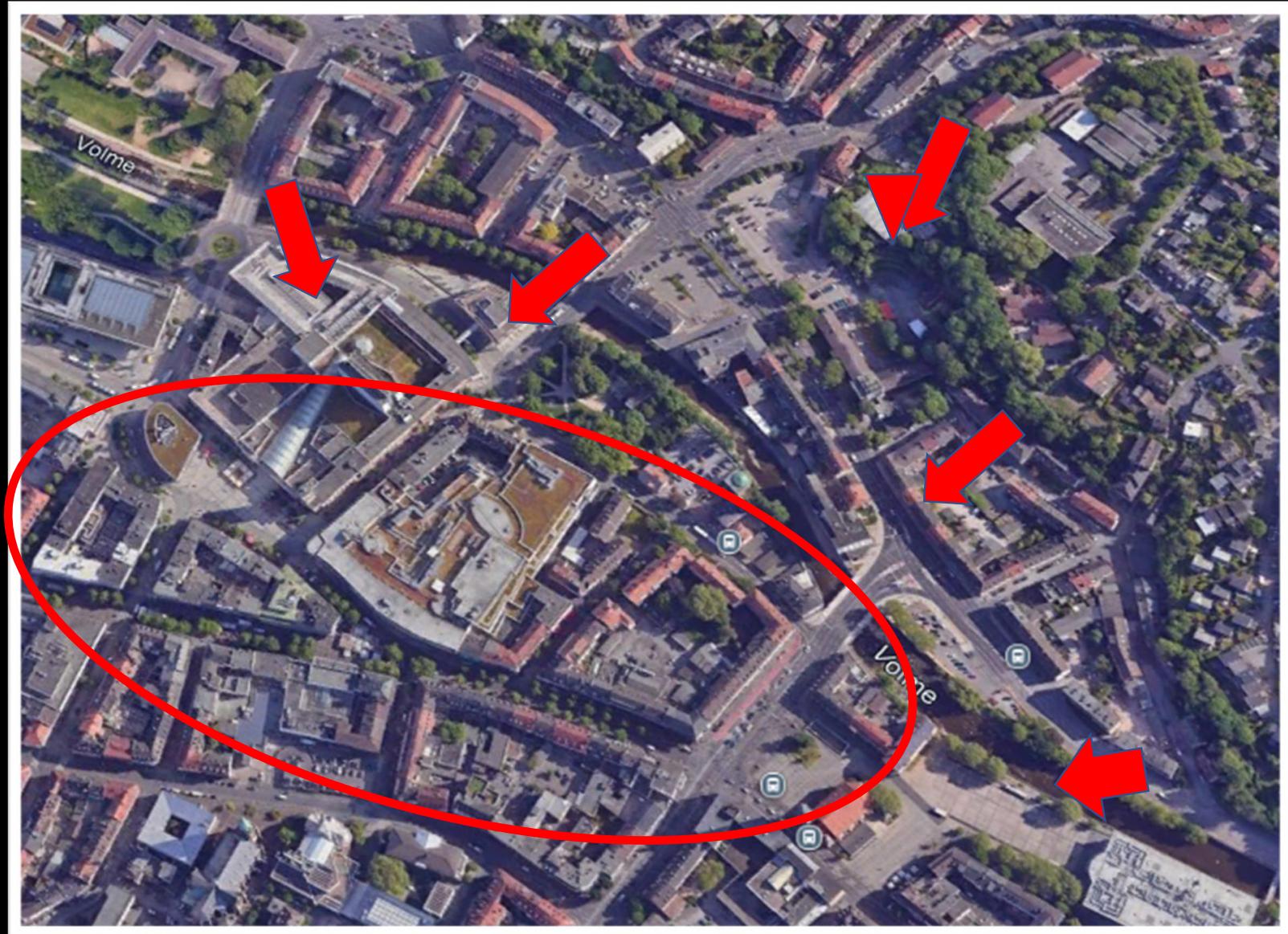
# DER AUSBLICK



# DIE PROBLEMATIK



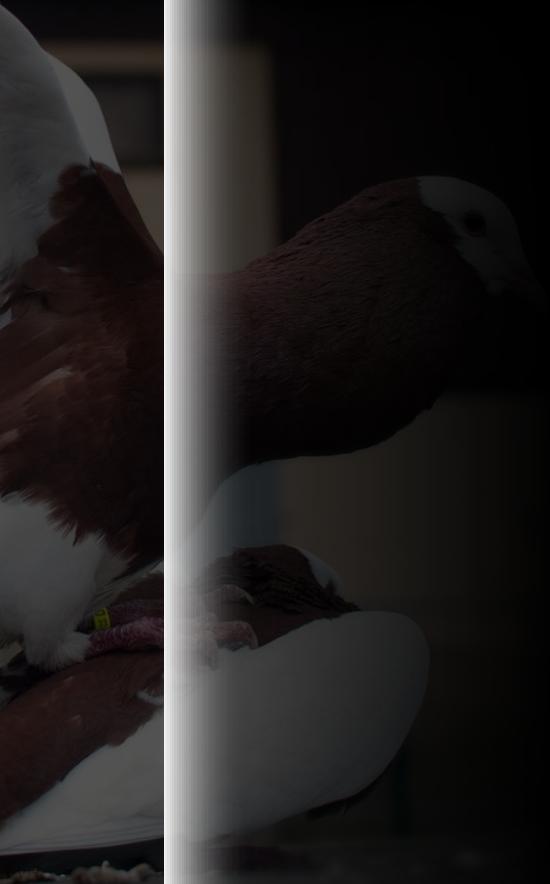
# DIE PROBLEMATIK



# DIE PROBLEMATIK



# DIE TAUBE



# DIE BLEMATIK



# DIE MAßNAHMEN



# DER AUSBLICK



# DIE MAßNAHMEN



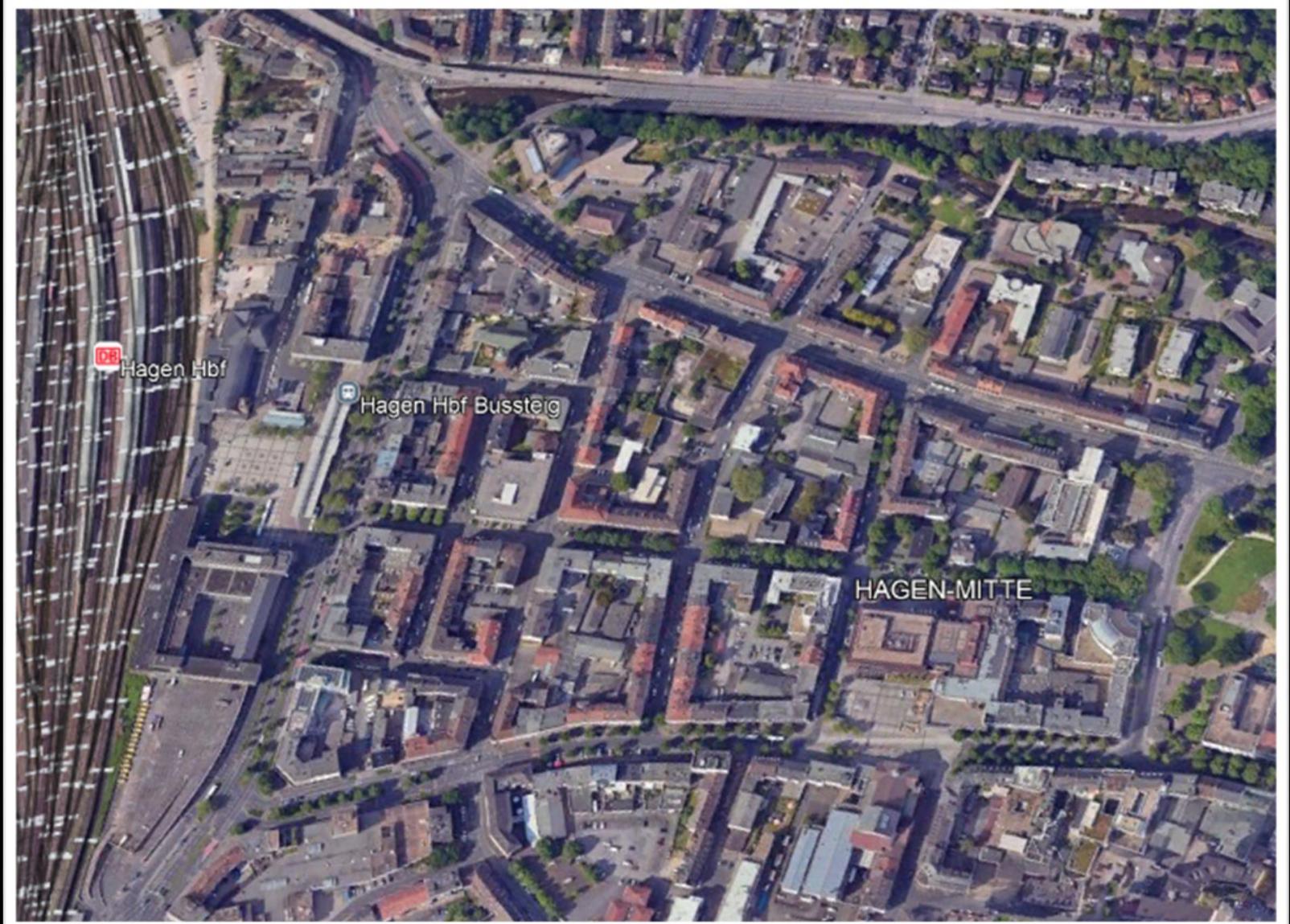
# DIE MAßNAHMEN



# DIE MAßNAHMEN



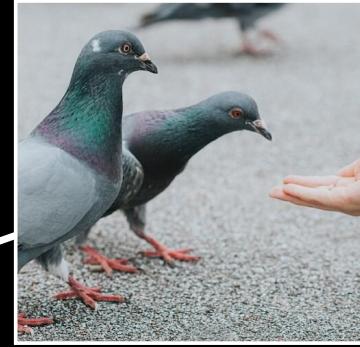
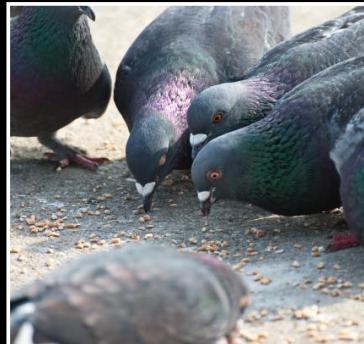
# DIE MAßNAHMEN



# DIE MAßNAHMEN



## FÜTTERUNG



## MINIJOBS



## TAUBENWART



## MONITORING



## OVISTOP



## LASTENRAD

# DIE MAßNAHMEN



https://hagen.de/rj/portal/010805

hagen.de

Leben in Hagen Hagen entdecken Kultur & Bildung Politik & Verwaltung

Hagen A-Z | Karriere | Kontakt | Stadtpläne | Mängelmelder | Warenkorb meinHagen Frederik Kowalski

Sie befinden sich hier: Hagen.de > Leben in Hagen > Umwelt

Suche: Telefon, Webseiten, Dokumente

Aktuelles & Veranstaltungen

Arbeit & Beruf

Digitalisierung

Freizeit & Sport

Gesellschaft & Soziales

Gesundheit

Planen, Bauen & Wohnen

Sicherheit & Sauberkeit

Umwelt

Abfall & Müllentsorgung

Energiewende in Hagen

Natur & Landschaft

Stadtclima

Tauben

Verkehr / Mobilität

IGA 2027

Hochwasser

Infos zum Coronavirus

In der Hagener Innenstadt leben viele Tauben. (Foto: Aaron Schlüter/Stadt Hagen)

Standort & Erreichbarkeit

Umweltamt

Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Links

- Abfallwirtschaft
- Boden & Altlasten
- Energie & Klimaschutz
- Hagener Entsorgungsbetrieb
- HUI GmbH

mehr anzeigen

Für gesunde Tauben und eine saubere Stadt

Wildlebende Tauben gibt es mittlerweile in jeder europäischen Stadt. Sie sind die Nachkommen entflogener Tiere, die nicht in ihren Schlag zurückfanden und stammen aus Jahrzehntelanger Zucht durch Menschen. Die Stadttauben sind also verwilderte Haustiere und keine Wildtiere. Deshalb können sie sich gut an das menschliche Umfeld anpassen und in den Städten leben.

Warum sollte ich Tauben nicht füttern?

FernUniversität

Mehr Futter bedeutet nicht mehr Glück für mich!

Brot macht mich krank und ich verdrecke Deine Stadt.

#FütternistkeineLiebe

Krümel?

krank und Deine Stadt.

#FütternistkeineLiebe

# DIE MAßNAHMEN



# DIE TAUBE



# DIE PROBLEMATIK



# DIE MAßNAHMEN



# DER AUSBLICK



# DER AUSBLICK



REDUZIERUNG TIERLEID



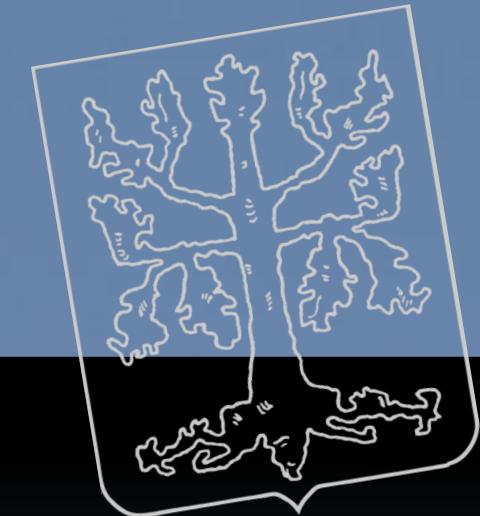
KAPAZITÄTEN SCHAFFEN



TIERSCHUTZVEREIN ENTLASTEN



BÜRGERZUFRIEDENHEIT



**VIELEN DANK!**

Gem. §§ 1, 2 i.V.m. 3 Nr. 1 Wasserhaltsgesetz (WHG) zählen zu den zu schützenden Gewässern sowohl oberirdische Gewässer als auch das Grundwasser, um durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung u.a. den Naturhaushalt und somit die Lebensgrundlage der Menschen zu sichern. Aus § 5 WHG ergibt sich für jedermann die Verpflichtung, eine nachhaltige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden.

Bei der geplanten Bebauung des Areals für die Gesamtschule sowie des Schnelladelparks Berchumer Str. besteht die Gefahr einer nicht unerheblichen Beeinträchtigung von 2 Wasserquellen, die ihr Wasser in den Haldener Bach und den Wiesenbach einleiten. Daraus ergibt sich folgender Klärungsbedarf, da sich aus den Verwaltungsvorlagen nichts entsprechendes ergibt:

1. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine zu befürchtende negative Veränderung der Grundwassereigenschaft zu verhindern?
2. Führt der geplante Baukörper u.U. zu einer Überbauung der beiden Wasserquellen?
3. Ist eine entsprechende Erlaubnis für das geplante Bauvorhaben bei der zuständigen Behörde bereits eingeholt worden bzw. ist die zuständige Behörde darüber in Kenntnis gesetzt worden?

Warum sind plötzlich die Quelle oberhalb des Parkplatzes an der Berchumer Str. und die Quelle des Wiesenbaches auf den aktuellen Stadtplänen verschwunden?

Wie sollen die Anlieger des unteren Dünningsbruchs ihre Liegenschaften erreichen?  
Wie die landwirtschaftlichen und forstschäftlichen Betriebe mit ihren großen und schweren Geräten?

Der geplante Parkplatz im östlichen Bereich hält die erforderlichen Abstandsflächen zum Wald nicht ein.

Das geplante Regenrückhaltebecken hat eine Sperrwirkung zur Versorgung des angrenzenden Naturschutzgebietes mit der erforderlichen Feuchtigkeit.

Wie kann man ein Vorhaben weiterverfolgen das den ermittelten Bedarf nicht erfüllt- jetzt bereits nur noch 5 statt geplant 6 zügig, wobei auch 5 zügig wegen Abstandsflächen nicht eingehalten werden kann.  
Gibt es also doch nicht den Bedarf?

Um welche Grundstücke handelt es sich, wenn davon gesprochen wird, dass für das Gesamtareal am Dünningsbruch zu einem späteren Zeitpunkt die Erstellung eines Gesamtkonzeptes angedacht ist, das sowohl die Schulnutzung als auch eine potenzielle wohnbauliche Entwicklung im östlichen Bereich vorsieht?

Auf der Internetseite [www.duenningsbruch.de](http://www.duenningsbruch.de)

finden Sie noch viele weitere Fragen und Informationen.

Klagebereitschaft von bisher mind. drei Anwohnern